



Feuer auf die Erde zu werfen

**Begleitheft zur Leiterausbildung
im Pfarrzellsystem**

Zweiter Teil

***Berichte – Struktur - Formulare
und empfohlene Lektüren***

Pfarreiengemeinschaft Türkheim, Kirchenstr. 4, 86842 Türkheim
Tel. 08245-725, Fax 08245-4455, Email info@maria-himmelfahrt.de

Zweiter Teil

Berichte – Struktur - Formulare

INHALT

Der Bericht im Zellsystem	3
Die Struktur des Systems	5
Bericht von den Zelltreffen	8
Monatsbericht	10
Divisionsbericht	11
Herr Jesus, die Zelle Nr. bittet Dich um	12
Graphik der Pfarrdienste	13
Empfohlene Lektüren	14

Der Bericht im Zellsystem

Ein grundlegender Aspekt der Methode der Zellen ist die Überzeugung, dass es sich bei der Evangelisierung hauptsächlich um das Werk des Heiligen Geistes und um einen kirchlichen Dienst handelt. Keiner kann die Evangelisierung als sein Eigentum oder Verdienst ansehen. All jene, die in diesem Bereich einen Dienst ausführen, müssen hingegen mit Demut Rechenschaft ablegen über das, was sie vollbracht haben, denn das Ziel ist nicht der persönliche Erfolg, sondern das Wachstum der Kirche.

Aus diesem Grunde sollte jeder Leiter über seinen Dienst in der Zelle Bericht erstatten. Die Gemeindeleitung sollte ihrerseits vermeiden, dass sich der Leiter im Stich gelassen fühlt, vor allem dann, wenn er Schwierigkeiten begegnen muss.

Der Leiter muss also zwei verschiedene Berichtsformulare ausfüllen:

Der erste Bericht wird nach jedem Zelltreffen abgefasst. Dort soll er über den Ablauf des Treffens, die Teilnahme der Mitglieder am Leben der Zelle und die Fortschritte eines jeden schreiben (siehe Seite 8).

Der zweite Bericht enthält eine Anwesenheitsliste der Mitglieder, Statistiken und eine Besucherliste (siehe Seite 10). Dank dieser beiden Berichte können die Exekutivzelle und der Hirte ein genaues Bild von jeder Zelle gewinnen.

Da es sich beim Leiter um einen „Hirtenmitarbeiter“ handelt, der für das Wohl der Schafe sorgt, muss er sich um jedes einzelne Gruppenmitglied kümmern. Er wird für sie beten, für jeden einzelnen Sorge tragen, und wenn ein Mitglied an einem Treffen nicht teilnehmen kann, sich mit ihm persönlich in Verbindung setzen oder ihn besuchen. Jesus wünscht sich, dass jeder Leiter sich auf besondere Weise um seine Schafe kümmert, denn Er hat sein Blut für ihre Rettung vergossen und sein göttliches Antlitz in ihre Herzen eingeprägt. Sie sind für den Erlöser die wertvollsten Edelsteine. Wenn man die Berichte immer auf den letzten Stand bringt, bedeutet das auch, dass man für die Mitglieder Sorge trägt.

Vorgehensweise bei der Abfassung der Berichte

Monatsbericht

Am Anfang eines jeden Monats wird dem Leiter eine Kopie des letzten Monatsberichts ausgehändigt (Seite 10), die er vor der Rückgabe am Monatsende auf den neuesten Stand bringen muss. Dieser Bericht listet die Mitglieder auf, die gewöhnlich an den Treffen teilnehmen, und enthält ihre Adressen und Telefonnummern. Wenn neue Personen in der Zelle aufgenommen werden, muss der Leiter alle nötigen Informationen in die Liste einfügen.

Die Namen der Besucher werden unter der Position „Besucher“ aufgeführt.

Bericht von den Zelltreffen

Der Leiter wird, zusammen mit jeder Lehre, eine Kopie des Formulars für den Bericht vom Zelltreffen erhalten. Er wird sich gleich nach dem Treffen einige Minuten über den Verlauf Gedanken machen und ihn bewerten. Daraufhin soll er das Formular ausfüllen und dem Gebiets- oder Divisionsleiter aushändigen. (Für längere Berichte kann man weitere Seiten hinzufügen)

Die Gebiets- oder Divisionsleiter kommen dann mit ihren Zelleitern zusammen. Sie beten, tauschen die Freuden und Schwierigkeiten des Dienstes untereinander aus, helfen sich gegenseitig und hören auf die ihnen unterbreiteten Ratschläge, geben den Wochen- und den Monatsbericht ab, machen einige Erläuterungen zu dem Geschriebenen, und versuchen alle Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen.

Der Divisionsbericht

Wenn die Struktur gewachsen ist, werden die Divisionsleiter, so wie sie mit ihren Zelleitern zusammengekommen sind, sich mit den Gebietsleitern treffen. Der Hirte wird schließlich jede Woche die Gebietsleiter mit der Sekretärin (Exekutivzelle) versammeln, um den Werdegang der Zellen zu überprüfen und für das geistige Wachstum und das Fortschreiten der Evangelisierung zu sorgen.

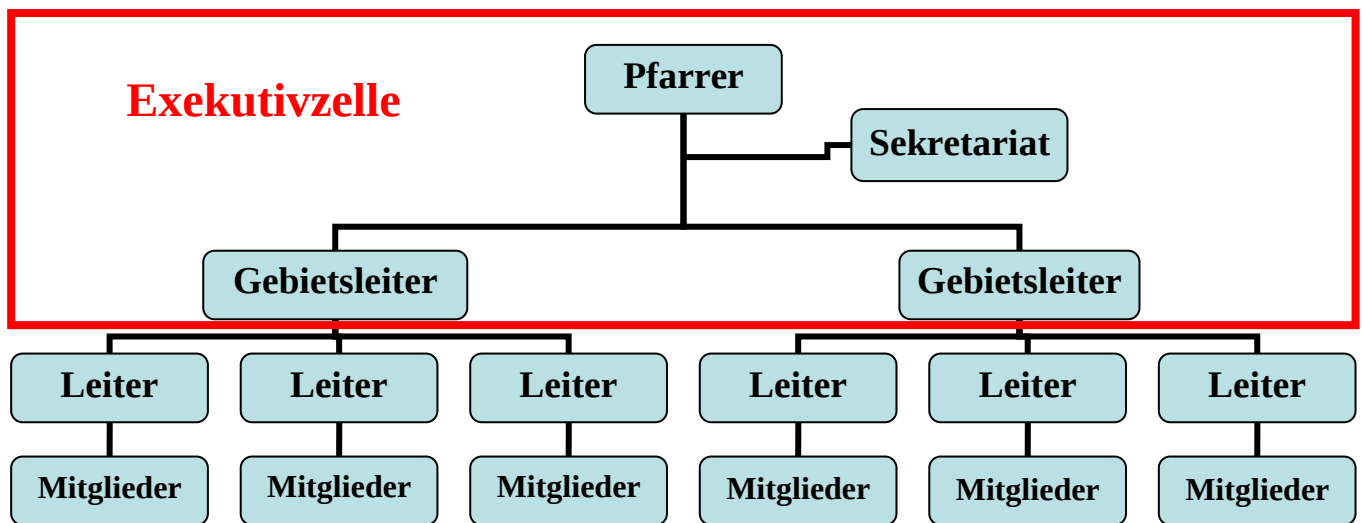
Der Divisionsbericht muss von einem Divisionsleiter abgefasst werden (wenn dies von der Leitung verlangt wird) und zu dem Treffen mit dem Gebietsleiter mitgebracht werden, der ihn seinerseits der Exekutivzelle weiterleiten wird.

Der Bogen mit den Fürbitten der Zelle

In diesem Bogen werden alle Gebete aufgenommen, die während der Fürbitte gesprochen werden. Er muss von einem Bruder (einer Schwester) ausgefüllt werden, der (die) dazu vom Leiter beauftragt worden ist.

Diese Gebete werden in einem Buch zusammengefasst, aus dem feierlich während der gemeinsamen Messe einige vorgetragen werden können.

Die Struktur des Systems



Der Zelleiter

Er ist der bevorzugte Menschenfischer: Er ist zuständig für Organisation und konkrete Unterstützung des Dienstes der Verkündigung. Er ist der Menschenfischer schlechthin, und muss wissen, wie man Leute aufnimmt, ihnen dient und sie ermutigt, damit sie das Leben eines Jüngers führen und evangelisieren. (Siehe Einheit vier)

Der Divisionsleiter

Einer muss sich beim Fischen um das Ausbessern der Netze kümmern, genauer gesagt, dem Leiter bei der Lösung der verschiedenen Probleme, die während der Evangelisierung aufkommen, zur Seite stehen. (Diese Probleme sind z.B.: all die unvermeidlichen Spannungen, die allzu ersichtlichen menschlichen Grenzen, die Schwierigkeiten, die wegen einer Krankheit, eines Umzuges, einer Geburt, eines familiären Problems oder aus Arbeitsgründen dem Leiter entstehen können, also alles in allem das, was sich auf die Zellmitglieder negativ auswirken kann), zur Seite steht. Wir können ihn den „Divisionsleiter“ nennen. Seine Aufgaben werden auch sein:

1. Die drei, vier oder fünf Zelleiter, die ihm Bericht erstatten, zu versammeln, und mit ihnen ein Treffen organisieren, ähnlich wie das Zelltreffen. Bei dieser Gelegenheit wird man wie gewöhnlich das Lobgebet sprechen, und den Heiligen Geist anrufen. Daraufhin hört sich der Divisionsleiter die einzelnen Probleme an, und versucht sie zu lösen. Er wird auch von jedem Leiter einen schriftlichen Bericht über das letzte Zelltreffen erhalten. Man wird dann gemeinsam für die Probleme beten, die gelöst werden sollen, und die Aussicht auf Vermehrung der Zellen und ihre interne Organisation besprechen.
2. Die Leiter in den positiven Aspekten ihres Handelns zu ermutigen, indem man

den Fortschritt der einzelnen Mitglieder und die Früchte ihrer Arbeit hervorhebt, und sie anregt zu evangelisieren.

3. Die ihm von der Leitung zugeteilten Zellen zu besuchen.

Der Divisionsleiter gehört keiner festen Zelle an, sondern muss regelmäßig zu den einzelnen, ihm zugeteilten, Zellen gehen, um ihre Mitglieder zu unterstützen, sie zu beseelen, zu korrigieren und kennen zu lernen, und ihnen den Geist einer breiteren Pfarrgemeinde spüren zu lassen. Er wird vor allem die Zellen, die besondere Probleme haben, öfters besuchen, um eine bessere Lösung für ihre Probleme zu finden, und die Zelleiter mit Liebe und Sachkenntnis zu beraten.

Der Gebietsleiter

Die Struktur sieht letztendlich einen „Gebietsleiter“ vor. In einer sehr breiten Struktur dient er als Verbindungsglied zwischen dem Hirten und den Divisionsleitern. Bei der Anfangsstruktur hat er dagegen die Aufgabe eines Divisionsleiters, d.h. er ist in direktem Kontakt mit den Leitern und besucht die Zellen

Die hier von uns vorgeschlagene Struktur sieht eine gewisse Anzahl an Zellen vor. In der Anfangsphase (bis zu 20/25 Zellen) reichen zwei der drei hier aufgeführten Stufen: die der Zelleiter und die der Gebietsleiter.

Bei mehr Zellen braucht man ohne Zweifel eine Struktur, die auch Divisionsleiter vorsieht, um bis zu circa 150 Zellen zu koordinieren. Sollte das Wachstum darüber hinausgehen, muss ein weiteres Glied zwischen Divisions- und Gebietsleitern hinzukommen.

Die Sekretärin

Sie hat eine der wichtigsten und schwierigsten Rollen, weil sie die einzelnen Probleme sämtlicher Zellen kennt. Zusammen mit dem Hirten hält sie sozusagen die Fäden des gesamten Systems in der hand. Sie verfolgt den Werdegang der Zellen, schlägt Lösungen für Schwierigkeiten vor und hält die Geschichte der einzelnen Zellen im Gedächtnis, wenn nötig, mit Hilfe eines Computers.

Es handelt sich um eine Stelle, die von derselben Person dauerhaft besetzt werden sollte, da es sehr schwer ist, sich bei einer solchen Masse an Informationen, Kenntnissen und Personen neu einzuarbeiten.

Es sollte sich um eine Person mit ausgewogenem Urteilsvermögen, großer Diskretion, tiefem Glauben und beständigem Gebet handeln. Trotz der ersichtlichen Unterschiedlichkeiten sollte sie mit dem Hirten vollkommen in Einklang stehen. Sie sorgt für die Organisation, die Ausbildungskurse für Leiter und alle anderen Gemeindeaktivitäten (Einkehrtage, Gebietsversammlungen und Plenarsitzungen). Die Sekretärin der Zellen führt außerdem die Statistiken, nimmt die besonderen Anfragen bezüglich der Seelsorge entgegen und archiviert die Berichte für eventuelle künftige Rückgriffe seitens des Direktors oder des Hirten.

Der Direktor

Der Direktor ist gewöhnlich ein Geweihter, der dem Hirten nahe steht. Er interpretiert Projekte, Wünsche und Gedanken oder ist für die Jugendarbeit bzw. für die Erwachsenenarbeit zuständig.

Die Exekutivzelle

An der Spitze der Struktur steht die „Exekutivzelle“, die sich wöchentlich trifft. Sie besteht aus dem Pfarrer, dem Direktor, der die rechte Hand des Hirten ist, aus den Gebietsleitern und der Sekretärin, die sämtliche Berichte sammelt und ordnet, alle Unterlagen für die Treffen und die Mitteilungen für die Leiter vorbereitet. Hier werden alle auf den unteren Stufen nicht gelösten Probleme behandelt und die geeignetsten pastoralen Vorschläge, die Katechesethemen, die Zellentwicklung, die Vorbereitung der Leiter, die Ausbreitung der Struktur und alle anderen Fragen bezüglich des Systems besprochen.

Die Exekutivzelle ist das wichtigste Element des Systems; sie sollte als erstes gegründet werden, um in der Pfarrei wirksam zu evangelisieren.

**Pfarrereingemeinschaft Türkheim,
Kirchenstr. 4, 86842 Türkheim
Tel. 08245-725;
email: info@maria-himmelfahrt.de
„Feuer auf die Erde werfen“
Pfarrliche Evangelisationszellen**



Zelltreffen-Bericht

Zelle: _____

Leiter: _____

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Monat: Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez

Woche 1 2 3 4 5

Lehre Nr. _____

- 1) Wurde die Zeit eingehalten? ☐ Ja ☐ Nein
- 2) Wie war der Lobpreis? ☐ stärkend ☐ befriedigend ☐ schwach
☐ wurde er von einem Instrument begleitet? ☐ Ja ☐ Nein
☐ haben sich alle beteiligt? ☐ Ja ☐ Nein
- 3) Wie war der Austausch? ☐ bereichernd ☐ schwach
- 4) Wie war die Lehre? ☐ bereichernd ☐ ansprechend ☐ schwierig
- 5) Wurden die Mitteilungen weitergegeben? ☐ Ja ☐ Nein
- 6) Wie war das Fürbittgebet? ☐ aufbauend ☐ befriedigend
☐ Wurde auf Einheit im Gebet geachtet? ☐ Ja ☐ Nein
- 7) Wurde das Heilungsgebet gesprochen? ☐ Ja ☐ Nein
☐ Wurden alle Anwesenden miteinbezogen? ☐ Ja ☐ Nein
- 8) Haben Gäste teilgenommen? ☐ Ja ☐ Nein

Namen:

9) Gibt es Probleme in der Zelle?

☐ Ja ☐ Nein

 hinsichtlich der Glaubenslehre?

☐ Ja ☐ Nein

Welche?

 hinsichtlich der Disziplin?

☐ Ja ☐ Nein

Welche?

 hinsichtlich anderer Dinge?

☐ Ja ☐ Nein

Welche?

10) Abwesende?

wie viele? _____

haben sie abgesagt?

☐ Ja ☐ Nein

Mitteilungen des Leiters:

**Pfarreiengemeinschaft Türkheim,
Kirchenstr. 4, 86842 Türkheim
Tel. 08245-725;
email: info@maria-himmelfahrt.de
„Feuer auf die Erde werfen“
Pfarrliche Evangelisationszellen**

Monatsbericht

Zelle: _____

Leiter: _____

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Monat: Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez

1. Zellmitglieder:

2. Gäste

**Pfarreiengemeinschaft Türkheim,
Kirchenstr. 4, 86842 Türkheim
Tel. 08245-725;
email: info@maria-himmelfahrt.de
„Feuer auf die Erde werfen“
Pfarrliche Evangelisationszellen**

Divisionsbericht

Division: _____ Leiter: _____

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Monat: Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez

Divisionszellen: _____

Besuchte Zellen: _____

A. Geistiges Wachstum der Zelle

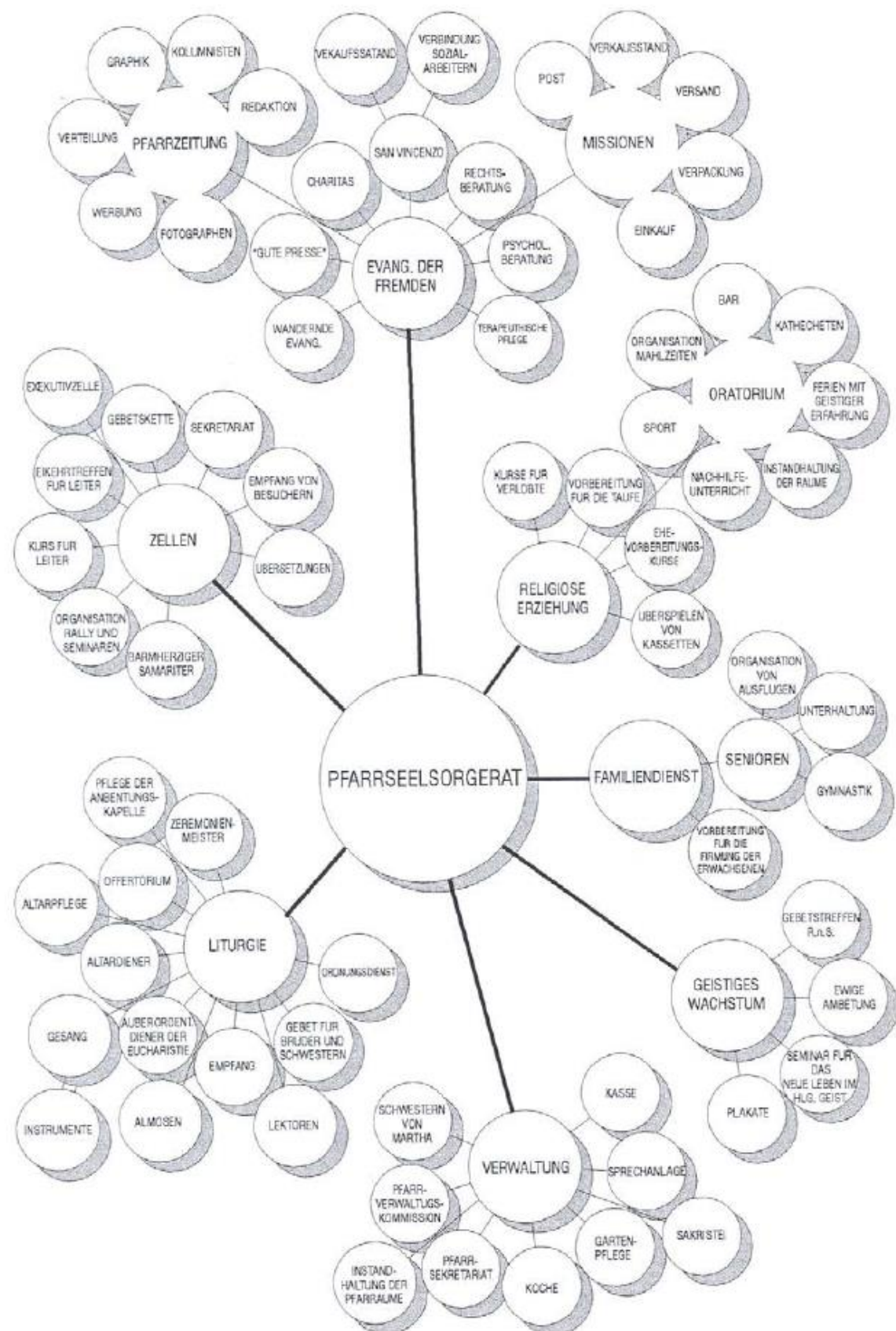
B. Gibt es in der Zelle neue Mitglieder?

C. Vom Divisionsleiter getroffene Maßnahmen

*Herr Jesus,
Die Zelle Nr. _____ bittet Dich um*



Graphik der Pfarrdienste



Empfohlene Literatur

Päpstliche Dokumente

EVANGELII NUNTIANDI. Apostolisches Schreiben von Paul VI: über die Evangelisierung in der Welt von heute - 8. Dezember 1975.

CHRISTIFIDELES LAICI. Nachsynodales apostolisches Schreiben von Johannes Paul II. über Berufung und Sendung der Laien in Kirche und Welt - 30. Dezember 1988.

REDEMPTORIS MISSIO. Enzyklika von Johannes Paul II. über die fortdauernde Gültigkeit des missionarischen Auftrages - 7. Dezember 1990.

Bücher:

Yonggi Cho, David, Erfolgreiche Hauszellgruppen, Köln 1979

Macchioni Giuseppe, Evangeliser en Paroisse, L'expérience des cellules paroissiales d'évangélisation, Nouan-le-Fuzelier 1996

Comiskey, Joel, Explosion der Hauszellgruppen, Erbach 2001

Martini Card. Carlo Maria:

L'EVANGELIZZATORE IN SAN LUCA - ANCORA

Martini Card. Carlo Maria:

RIPARTIRE DA EMMAUS - CENTRO AMBROSIANO - PIEMME

Martini Card. Carlo Maria:

ALZATI, VA' A NINIVE LA GRANDE CITTA' - CENTRO AMBROSIANO

Prado Flores Jose H.:

ANDATE ED EVANGELIZZATE I BATTEZZATI - E. DEHONIANE ROMA

Prado Flores Jose H.:

COME EVANGELIZZARE I BATTEZZATI - E. DEHONIANE ROMA

Prado Flores Jose H.:

LA FORMAZIONE DEI DISCEPOLI - E. DEHONIANE ROMA